

20.03.2018  
Sperrfrist: keine

## Bedürfnisse der Praxis berücksichtigen

**Mit ihrem aktuellen [Politikbrief \(Nr. 1-2018\)](#) wendet sich die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister an politische Mandatsträger und Entscheider und fordert ein stärkeres Zusammenrücken von Politik und Praxis.**

*Berlin, 20. März 2018.* Die Große Koalition von Union und SPD will eine nutzerfreundliche digitale Verwaltung. So ist es im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Vitako kommentiert im aktuellen Politikbrief den Ist-Zustand, nimmt eine Einschätzung der geplanten Maßnahmen der Koalitionspartner vor und liefert Hintergrundwissen zu den aktuellen Themen Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und Blockchain.

Der Koalitionsvertrag weist nach Einschätzung von Vitako in die richtige Richtung, um dem Ziel einer bürger- und unternehmensfreundlichen Verwaltungsdigitalisierung näherzukommen. Diesen Weg gilt es entschieden weiterzuverfolgen – und zwar unter Einbeziehung kommunalen Praxiswissens bei der Entwicklung und Umsetzung. „Das Fachwissen der Praktiker aus Städten und Gemeinden kann bei frühzeitiger Einbeziehung in politische Entscheidungsprozesse auf Augenhöhe dazu beitragen, dass beschlossene Standards und Lösungen tatsächliche Bedarfe der Verwaltungsdigitalisierung erfüllen“, erklärt Vitako-Geschäftsführer Dr. Ralf Resch.

Auch die neu einzurichtende E-Government-Agentur sollte ihre Arbeit nach den Bedürfnissen der Praxis ausrichten. Wichtige Arbeitsfelder sind nach Ansicht von Vitako die Erleichterung des medienbruchfreien Datenaustauschs zwischen Behörden, die Unterstützung von Fachministerien und der Föderalen IT-Kooperationen (FITKO) und die Schaffung von Pilotlösungen – ebenfalls mit Berücksichtigung kommunaler Expertise.

Vitako betont auch, dass die Kommunalverwaltungen in Sachen Digitalisierung gut aufgestellt sind. Die von den Vitako-Mitgliedern betreute kommunale IT ist längst konsolidiert und interoperabel, zudem vernetzen sich Städte und Gemeinden zunehmend überregional, etwa im Großraum Düsseldorf.

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. 56 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 12.600 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking und erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in allen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Vitako-Mitgliedsunternehmen knapp 590.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von 2,3 Milliarden Euro.

### PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Dr. Ralf Resch – Markgrafenstraße 22 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-20631560 - Fax.: 030-2063156 22 – E-Mail: [presse@vitako.de](mailto:presse@vitako.de) - [www.vitako.de](http://www.vitako.de)